

# Bad Boy in love?

## ReitaxRuki und viele schräge Gedanken

Von Irrational\_Agonist

### Kapitel 1: Prolog

Quatschcke der Autorin:

Hallo erst mal! ^^

So, hier ist mal wieder eine ganz neue FF von mir. Sie ist der lieben Jessy gewidmet, die sich unbedingt gewünscht hat, dass ich mal eine Reituki-FF schreibe. Also habe ich meine verschiedensten Gedanken einfach so zusammenklamüsert und heraus kam das hier. Jetzt habe ich aber genug geredet! Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und lasst mich doch bitte wissen, wie es euch gefallen hat, oder ob ich etwas verbessern könnte.

LG, Rose

---

(Reitas Sicht)

Rrrrring! Das war wahrscheinlich dieser dumme Wecker gewesen. Ich murrte unwillig und schlug mit voller Wucht auf den Ausschaltknopf. Es klirrte einmal kurz und der Wecker fiel- fein säuberlich in seine Einzelteile zerlegt- auf den Boden. Ach du meine Scheiße... Das war wohl etwas zu viel des Guten gewesen! Jedenfalls wusste ich jetzt, dass es Zeit zum Aufstehen war. Widerwillig schwang ich meine Beine über den Bettrand und blieb einige Zeit so sitzen, wobei ich herzhaft gähnte. Es war Freitag- zum Glück! Einen weiteren Tag Schule hätte ich nicht ausgehalten... Diese Schule nervte mich einfach. Dumme, großkotzige Bonzenkinder trieben sich da herum und glaubten, weil ihre Eltern ja ach so reich seien, könnten sie sich nach allen Regeln der Kunst daneben benehmen. Meinem Vater mangelte es ja auch nicht an Geld, aber ich war ihm sowieso egal. Das beruhte auf Gegenseitigkeit und irgendwie fand ich das auch gut. Der alte Sack sollte es auch nur einmal wagen, mir in meine Angelegenheiten reinzureden! Dann könnte er sein blaues Wunder erleben... Aber zum Glück hatte er das bis jetzt noch nicht versucht- zumindest ohne großen Erfolg. Ich schlich langsam ins Bad, duschte und zog mir meine Schuluniform an. Gab es ein noch hässlicheres Zeichen von Unterdrückung? Ich fürchte nicht. "Akira, beweg deinen Hintern oder du kommst zu spät zur Schule!", hörte ich plötzlich eine Stimme unten an der Haustür. Das musste Aoi sein- einer meiner besten Kumpel. "Komme ja schon! Jetzt hab´ dich nicht so!", rief ich und schnappte mir meine Tasche, während ich aus dem Flur nach draußen rannte.

Draußen standen meine Freunde und warteten scheinbar ungeduldig auf mich. Vielleicht hatte Uruha wieder Theater gemacht, weil er sich beim Rennen die Frisur ruinieren würde? Ach, vielleicht sollte ich sie euch erst einmal vorstellen. Wie gesagt, Aoi war ein sehr guter Kumpel von mir und war der Kettenraucher bei uns. Wir rauchten alle, aber der Zigarettenkonsum des Schwarzhaarigen an einem einzigen Nachmittag war immens. Zwei Schachteln? Wenn es wenig war, ja. Uruha? Das "Mädchen" in unserer Clique. Eine waschechte Blondine mit selbigem Charakter. Okay, er war nett- aber nur zu uns. Sonst benahm er sich wie die größte Zicke. Kai war unser Ruhepol und das grinsende Etwas, das immer fröhlich um uns herumhüpfte. Manchmal ging er mir schon auf die Nerven, vor allem seine Kochkünste ließen nach meinem Geschmack zu wünschen übrig. French Toast? Igitt. Da würde ich ja lieber noch Gras fressen. Und der Letzte im Bunde war Ruki- der "Zwerg". Für diesen Spitznamen würde er mich wahrscheinlich auf ewig hassen, aber ich hatte mir bei unserem ersten Zusammentreffen diesen Kommentar einfach nicht verkneifen können. Mein loses Mundwerk war gefürchtet, denn ich sagte immer geradeheraus was ich dachte. Meine Freunde tolerierten das mehr oder weniger, aber ich ließ mir von niemandem vorschreiben, was ich zu sagen hatte und was nicht.

"Morgen Reirei!", neckte mich Uruha, ich fuhr hoch. "Aufs Maul!", fauchte ich ihn an, er warf nur den Kopf in den Nacken. "Mein Gott, jetzt hab´ dich nicht so- ich finde, der Name ist süß und passt zu dir.", meinte er dann hochnäsiger und versteckte sich vorsichtshalber hinter Aoi. Er wusste, dass ich ihn nicht schlagen würde, aber trotzdem wich er immer ein paar Schritte zurück, wenn ich ihm Prügel androhte. Aber nein... ich würde Barbie doch keinen Grund geben, dass er mich dazu verdonnern könnte, ihm die Maniküre zu bezahlen, nur weil ich seinen Fingernagel abgebrochen hatte. "Ich bin nicht süß!!!" Das Wort "süß" spuckte ich nahezu aus, Ruki grinste hinterhältig. "Jetzt schon..." Ich ließ von Uruha ab und drehte mich jäh zu dem Kleinen um, der mich weiterhin ohne jegliche Angst ansah. "Lass´ den Scheiß, Gartenzwerg!", grollte ich, Kai schlug die Hände über dem Kopf zusammen und jammerte theatralisch: "Jetzt werden wir doch zu spät zur Schule kommen!" Alle- mich eingeschlossen- drehten sich zu ihm um und sagten erstaunlich synchron: "Na und?!" Erstaunlicherweise packte Aoi mich am Arm und zog mich fort, am anderen Arm hatte er Uruha hängen, der sich darüber beschwerte, dass seine Uniform jetzt Falten bekommen würde. Dieses Mal war es Aoi, der den Kopf schüttelte. "Nimm´ nächstes Mal deinen Bügelservice mit zur Schule.", murmelte er, der Kopf des Blondinen schnellte herum, seine hübschen Augen funkelten den Schwarzhaarigen böse an. "Was sagst du?!", zischte er. Aoi zuckte die Schultern und meinte dann zu mir gewandt: "Warum hast du so lange gebraucht, Reita?" Jetzt war ich es, der mit den Schultern zuckte. "Keine Ahnung. Ich war heute einfach faul.", gab ich dem Schwarzhaarigen zur Antwort. "Und frag´ mich nächstes Mal nicht so unsinniges Zeug.", fügte ich misstrauisch hinzu, er schwieg.